

nis unserer Hochschullehrer und Universitätsangehörigen zu unserer Partei, zur Partei der Arbeiterklasse, zum Ausdruck. Auch die Karl-Marx-Universität Leipzig hat sich bemüht, im Rahmen der Parteidiskussion einen würdigen Platz einzunehmen.

Es wurde nunmehr sowohl im Bericht des Zentralkomitees an den VII. Parteitag als auch im Referat des Genossen Walter Ulbricht mit allem Nachdruck festgestellt, daß es jetzt darauf ankommt:

1. eine straffe wissenschaftliche Planung und Leitung der Lehr- und Forschungsarbeit zu gewährleisten und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit maximal zu fördern;

2. durch das Schaffen komplexer Forschungsthemen den noch vorhandenen Subjektivismus "und die Zersplitterung zu beseitigen und — damit verbunden — ein Profil unseres Hochschulwesens herauszubilden, das den Anforderungen einer modernen, sozialistischen Gesellschaft voll entspricht;

3. die Effektivität der Ausbildung zu erhöhen, indem der begonnene Prozeß der Ausarbeitung neuer Lehrpläne und Studieninhalte, neuer Methoden zur Wissenschaftsvermittlung zügig fortgesetzt wird und damit ein energischer Kampf gegen vorzeitige Abgänge und Studienzeitüberschreitungen geführt sowie die Qualität der Ausbildung erhöht wird.

Obwohl in den zurückliegenden Jahren von allen Angehörigen der Hochschulen große Anstrengungen unternommen wurden, die gesteckten Ziele zu erreichen, kommt es jetzt darauf an, das Tempo und die Verantwortung bei der Durchsetzung des als richtig erkannten Weges zu erhöhen. Das gilt im besonderen Maße für die Neugestaltung der Studieninhalte, der volkswirtschaftlich und wissenschaftlich effektivsten Profile der Institute und Hochschulen, die Gemeinschaftsarbeit und die Einhaltung der Ökonomie der Zeit. Große Beachtung sollte hierbei der Einbeziehung der Studenten in die Lehr-, Erziehungs- und Forschungsarbeit geschenkt werden.

Die Leitung der Karl-Marx-Universität hat in dieser Beziehung in der Zusammenarbeit mit der FDJ-Kreisleitung gute Erfahrungen sammeln können. So bereiten wir mit gutem Erfolg seit vier Jahren gemeinsam die Universitätsleistungsschau vor.

Gegenwärtig finden an allen Hochschulen und Universitäten in Vorbereitung der zweiten Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler Ausstellungen mit ihren besten Arbeiten statt. Diese Arbeiten unterstreichen nicht nur den Fortschritt in der Entwicklung der wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit, in der Einbeziehung der Studenten